

## Graband leitet Bürgerstiftung

Neue Leitung für engagierte Stiftung: Seit Anfang 2020 ist Theophil Graband Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Nürnberg. Der langjährige Chef der Nürnberger Team Bank und zuletzt bis zum Eintritt in den Ruhestand Vorsitzende des Vorstands der VR-Leasing AG übernahm das Amt von Inge Weise, die diese Aufgabe seit 2009 ausgeübt hatte. Die Bürgerstiftung ist seit 2001 auf den Feldern Kunst und Kultur, Natur-, Umwelt- und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege engagiert. Mit den geförderten Projekten will die Stiftung gleichzeitig Bürgerinnen und Bürger zur Selbsthilfe untereinander aktivieren.



Foto: Toni Meier



Foto: Christine Dierenbach

## Award für „Mugge“

Muggenhof hat seine eigene Bank. Und sogar eine preisgekrönte. Mit ihrer Sitzbank „Mugge“, benannt nach dem Nürnberger Stadtteil, hat Inke Fürbeth den German Design Award 2020 abgeräumt. Die 37-jährige Innenausstatterin und Besitzerin der Polsterei „Besitzbar“ überzeugte die Jury mit der „schlichten Eleganz“ ihres Objekts in der Kategorie „Excellent Product Furniture“. Die Auszeichnung würdigt Hersteller und Produkte, die „wegweisend“ sind, so der Rat für Formgebung mit Sitz in Frankfurt am Main, der den Preis vergibt.

## GESTORBEN

**Gertrud Steini**, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, ist am 16. März 2020 im Alter von 97 Jahren in Nürnberg gestorben. Mut und Zivilcourage hatte Steini während des Zweiten Weltkriegs bewiesen, als sie eine Jüdin aus Polen vor den Nazis versteckte und sie damit rettete. Für ihren Einsatz ehrte die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem sie 1979 als „Gerechte unter den Völkern“. Mit Steini ist nun die letzte Deutsche mit dieser Auszeichnung verstorben.

Der Gründungsdirektor des Museums Industriekultur, **Klaus-Jürgen Sembach**, ist am 29. März 2020 im Alter von 86 Jahren in Berlin gestorben. 1980 holte der damalige Kulturreferent Hermann Glaser den Architekten nach Nürnberg. Sembach leitete die Projektgruppe „Centrum Industriekultur“ und schuf hierfür Sonderausstellungen zum Alltagsleben der Industrialisierung. Das daraus entstandene Museum Industriekultur öffnete 1990, Sembach leitete es bis 1994.

Mit 78 Jahren ist **Bernd Scherer**, Fotograf und seit 2005 Bürgermedaillenträger der Stadt Nürnberg, am 9. August 2020 gestorben. Viele Jahre setzte sich Scherer für den Klimaschutz und nachhaltige Energieformen ein. 1996 initiierte er die erste Nürnberger Gemeinschaftsanlage für Solarstrom. Zudem engagierte sich Scherer in der Agenda 21 für Energie-sparprojekte, die Gewinnung von Biogas aus Biomüll und die Realisierung des Wasserwerks Adenauerbrücke.



Foto: co nana productions

## Preiswürdige acht Minuten

Für seinen Weltuntergangsstreifen „Die letzten fünf Minuten“ hat der Nürnberger Musiker, Schauspieler, Autor und Filmemacher Jürgen Heimüller 2019 die Lola für den besten Kurzfilm unter zehn Minuten erhalten. Mit statischer Kamera gedreht, sehen sich die Darsteller in dem Acht-Minüter vor die Aufgabe gestellt, noch auf die Schnelle letzte Dinge zu regeln: „So a Scheiß!“ Entstanden ist eine schwarze Komödie, die im Vorjahr als einziger Independent-Film mit der unter Filmschaffenden begehrten Trophäe ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld in Höhe von 30 000 Euro investiert Heimüller in seinen nächsten Film.

## Neuer TH-Präsident

Niels Oberbeck, Jahrgang 1964, ist neuer Präsident der Technischen Hochschule (TH) Nürnberg Georg Simon Ohm. Er folgte im März auf Prof. Michael Braun, der in den Ruhestand gegangen war. Oberbeck ist seit 2000 Professor für Baustatik an der Fakultät Bauingenieurwesen. Im Jahr 2003 wurde er Prodekan, von 2004 bis 2014 Dekan seiner Fakultät. Von 2014 an unterstützte Oberbeck den Präsidenten als Vizepräsident bei der Leitung der Hochschule. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Weiterentwicklung und das Qualitätsmanagement des Studienangebots.



Foto: Melanie Scheller



Foto: Christine Dierenbach

## Kommunikationschefin

Annabelle Hornung ist seit Juni 2020 neue Direktorin des Museums für Kommunikation Nürnberg. Sie trat die Nachfolge von Marion Grether an, die seit März das Deutsche Museum Nürnberg leitet (s. S. 60). Die aus Heilbronn stammende Hornung ist Kunsthistorikerin und Germanistin und promovierte über Geschlechterverhältnisse und Begehrensstrukturen in Galsromanen. Von 2009 bis 2012 war sie am Museum für Kommunikation in Frankfurt tätig und leitete vor ihrem Wechsel nach Nürnberg das zentrale Veranstaltungs- und Ausstellungsmanagement der Goethe Universität Frankfurt.